

773175-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Erkennungs- und Analysegeräte – Lieferung und Implementierung eines Systems zur digitalen Parkraumüberwachung (Los 1) sowie die Lieferung eines Slotmanagementsystems (Los 2)

OJ S 245/2023 20/12/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Duisburger Hafen AG

E-Mail: mail@duisport.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

Tätigkeit des Auftraggebers: Hafeneinrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lieferung und Implementierung eines Systems zur digitalen Parkraumüberwachung (Los 1) sowie die Lieferung eines Slotmanagementsystems (Los 2)

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung und Implementierung eines digitalen Testfelds in Form einer digitalen Parkraumüberwachung inkl. einer Zu- und Ablaufsteuerung sowie die Lieferung eines Slotmanagementsystems für die Umschlagterminals im Duisburger Hafen. Der Auftrag soll in 2 getrennten Losen zum Pauschalpreis vergeben werden: - Los 1 Lieferung und Implementierung eines Systems zur digitalen Parkraumüberwachung. - Los 2 Lieferung eines Slotmanagementsystems zur Regelung der Zu- und Ablaufsteuerung der LKW zum Umschlagpunkt.

Kennung des Verfahrens: 1011684e-64be-422b-911e-571f1146fcc84

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 38430000 Erkennungs- und Analysegeräte

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Bieterkommunikation innerhalb des eVergabesystems subreportELVIS. Bei Fragen zur Bedienung der Plattform wenden Sie sich gerne an Herrn Stefan Ehl, Tel. 02219857858 oder per E-Mail via: stefan.ehl@subreport.de. Bei einer Bietergemeinschaft muss die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder der Bietergemeinschaft sichergestellt sein. Das Projekt wird mit Mitteln des Bundeshaushalts gefördert. Die jederzeitige entschädigungslose Aufhebung des Vergabeverfahrens, insbesondere bei Überschreitung der geplanten Kosten,

oder Widerruf bzw. Rücknahme des Zuwendungsbescheids, bleibt vorbehalten. Bei Nichtvergabe des Auftrages können keine Ersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gestellt werden. Für die Erstellung der Angebote erhalten die Bieter keine Vergütung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1- Lieferung und Implementierung eines Systems zur digitalen Parkraumüberwachung

Beschreibung: Es soll ein digitales Testfeld in Form einer digitalen Parkraumüberwachung inkl. einer Zu- und Ablaufsteuerung in Kombination mit einem Slotmanagement für die Umschlagterminals im Duisburger Hafen geschaffen werden. Zur digitalen Parkraumüberwachung soll ein zentraler Parkplatz mit Kameras zur automatischer Kennzeichenerkennung (ANPR-Kameras) zur Ein- und Ausfahrtkontrolle sowie Kameras zur Überwachung des Areals, Laserscansystemen zur Stellplatzbelegung (Detektoren/Sensoren für Parkstände), Schrankensystemen und Erfassungsterminals für die LKW-Fahrer ausgestattet werden. Detailliertere Angaben zum Beschaffungsgegenstand finden Sie in der Leistungsbeschreibung. Als Ergebnis dieser Ausschreibung zu Los 1 soll ein EVB-IT Systemlieferungsvertrag zwischen der Vergabestelle und einem Bieter abgeschlossen werden. Grundlage ist die mit dem Bieter im Rahmen der Verhandlungen finalisierte Version des EVB-IT Vertrages. Vertragsbestandteil werden die ergänzenden Vertragsbedingungen für die Lieferung eines IT-Systems (EVB-IT Systemlieferungs-AGB) sowie die VOL/B. Interne Kennung: E47249423

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 38430000 Erkennungs- und Analysegeräte

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Verfahren ist mehrstufig aufgebaut: Die geeigneten Bieter werden im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs ermittelt. Vor diesem Hintergrund werden

zunächst die erforderlichen Nachweise/Unterlagen zur Eignung, Fachkunde und Leistungsfähigkeit im Rahmen eines sog. Teilnahmewettbewerbs eingefordert, um so die geeigneten Bieter zu ermitteln. Sollten im Teilnahmewettbewerb mehr als drei geeignete Bieter verbleiben, so behält sich die Vergabestelle vor, den Kreis der Bieter auf die drei geeignetsten Bieter zu reduzieren. Die geeigneten Bieter werden zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Auf Basis der Erstangebote erfolgen Verhandlungsgespräche. Auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse werden die Bieter anschließend aufgefordert ein verbindliches Angebot einzureichen. Das verbindliche Angebot ist Gegenstand der Angebotswertung und Zuschlagsentscheidung der Vergabestelle. Die Vergabestelle behält sich eine direkte Zuschlagserteilung ohne Durchführung einer Verhandlungsrunde vor.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: a) Eigenerklärung über den jährlichen allgemeinen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre: Für das jeweilige Los ist folg. Mindestjahresumsatz vorzuweisen: - Los 1: 2.500.000 € - Los 2: 530.000 € Sofern der Bieter beabsichtigt ein Angebot für beide Lose abzugeben, ist der geforderte Mindestjahresumsatz der jeweiligen Lose zu addieren. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG verlangen, diese durch eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen zu ersetzen; b) Angabe, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren eröffnet, kein Insolvenzantrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde (Formular 521); c) Angabe, dass sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet (Formular 521); d) Erklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (Formular 521). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage eines Gewerbezentralregisterauszugs verlangen; e) Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurden (Formular 521). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage einer Bescheinigung in Steuersachen (steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung) verlangen; f) Erklärung, dass der Bewerber seine Mitarbeiter bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft verlangen. g) Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 3 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden; Die vorstehend unter a) bis g) geforderten Angaben stellen zugleich eine Mindestanforderung dar. Die auf Verlangen vorzulegenden Nachweise müssen in deutscher Sprache verfasst oder ggf. von einem amtlich anerkannten Übersetzer übersetzt, aktuell sein und noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat durch mindestens eine Referenz nachzuweisen, dass er in den letzten drei Jahren mindestens einen Auftrag im Bereich des digitalen Parkraummanagements realisiert hat. Die Leistung, die als Referenz gewertet

werden soll, muss bereits in Betrieb genommen sein. Die vorstehende Referenzanforderung stellt zugleich eine Mindestanforderung dar.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes (Eigenerklärung zur Eignung). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist diese nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch den Nachweis der Gewerbeanmeldung, der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle zu ersetzen. Die auf Verlangen vorzulegenden Nachweise müssen in deutscher Sprache verfasst oder ggf. von einem amtlich anerkannten Übersetzer übersetzt, aktuell sein und noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen. Die vorstehende Anforderung stellt eine Mindestanforderung dar.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat durch eine Eigenerklärung zu bestätigen, dass er bzw. kein Mitglied der Bietergemeinschaft einen Bezug zu Russland aufweist, sog. Eigenerklärungen zum Ausschluss von Russlandbezug.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 60%

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Anzahl der durch das Konzept zusätzlich gewonnenen LKW-Parkstände 40% Anzahl der durch das Konzept gewonnenen LKW-Parkstände (ohne reine Zugmaschinenstellplätze und über die 67 LKW-Parkstände hinausgehend) -Für die Berechnung ist davon auszugehen, dass ein LKW aus Zugmaschine und Trailer besteht. -Als Berechnungsgrundlage für die zusätzlich gewonnenen Parkstände sind LKW mit einer Länge von 16,50 m, zuzüglich 1,0 m Sicherheitszuschlag je LKW anzunehmen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E47249423>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E47249423>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Der AN stellt eine Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 5 % der Nettoauftragssumme. Die Gewährleistungsbürgschaft hat dem vom AG zur Verfügung gestellten Muster zu entsprechen. Die Sicherheit für die Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung sämtlicher Mängelansprüche einschließlich Schadenersatz. Die Sicherheit für die Mängelansprüche ist nach Ablauf der Gewährleistungsfrist an den AN

zurückzugeben, es sei denn, dass zu diesem Zeitpunkt bereits geltend gemachte gesicherte berechnete Ansprüche des AG noch nicht erfüllt sind. Dann darf er für diese Ansprüche einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten. Für Vorauszahlungen durch den AG hat der AN eine Vorauszahlungsrechnung zu stellen und Sicherheit in Höhe des Vorauszahlungsbetrages durch Vorauszahlungsbürgschaft nach dem Muster des AG zu leisten. Dies ist Fälligkeitsvoraussetzung für die jeweilige Vorauszahlung.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/01/2024 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen wird über die Bieterkommunikation kommuniziert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen.

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Duisburger Hafen AG

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Duisburger Hafen AG

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2-Lieferung eines Slotmanagementsystems

Beschreibung: Das Slotmanagement ist Teil eines digitalen Testfeldes. In diesem Rahmen soll mit dem Slotmanagement ein zentraler Baustein für die Terminals im Duisburger Hafen geschaffen werden, welches insbesondere die Zu- und Ablaufsteuerung der Lkw zum Umschlagspunkt regelt. Perspektivisch soll das Slotmanagement gemeinsam bzw. übergreifend von den Umschlagspunkten im Duisburger Hafen genutzt werden. Durch die Implementierung sollen sowohl das Lkw-Verkehrsaufkommen im Duisburger Hafen besser gesteuert werden als auch weitere Terminalabläufe (z.B. Durchlaufzeiten, Fahrwege der Umschlaggeräte) erprobt und positiv beeinflusst werden. Das Slotmanagement wird parallel zu einer digitalen Parkraumüberwachung (Los 1) aufgebaut. Detailliertere Angaben zum Beschaffungsgegenstand finden Sie in der Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: E47249423

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Verfahren ist mehrstufig aufgebaut: Die geeigneten Bieter werden im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs ermittelt. Vor diesem Hintergrund werden zunächst die erforderlichen Nachweise/Unterlagen zur Eignung, Fachkunde und Leistungsfähigkeit im Rahmen eines sog. Teilnahmewettbewerbs eingefordert, um so die geeigneten Bieter zu ermitteln. Sollten im Teilnahmewettbewerb mehr als drei geeignete Bieter verbleiben, so behält sich die Vergabestelle vor, den Kreis der Bieter auf die drei geeignetsten Bieter zu reduzieren. Die geeigneten Bieter werden zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Auf Basis der Erstangebote erfolgen Verhandlungsgespräche. Auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse werden die Bieter anschließend aufgefordert ein verbindliches Angebot einzureichen. Das verbindliche Angebot ist Gegenstand der Angebotswertung und Zuschlagsentscheidung der Vergabestelle. Die Vergabestelle behält sich eine direkte Zuschlagserteilung ohne Durchführung einer Verhandlungsrunde vor.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: a) Eigenerklärung über den jährlichen allgemeinen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre: Für das jeweilige Los ist folg. Mindestjahresumsatz vorzuweisen: - Los 1: 2.500.000 € - Los 2: 530.000 € Sofern der Bieter beabsichtigt ein Angebot für beide Lose abzugeben, ist der geforderte Mindestjahresumsatz der jeweiligen Lose zu addieren. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG verlangen, diese durch eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen zu ersetzen; b) Angabe, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren eröffnet, kein Insolvenzantrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde (Formular 521); c) Angabe, dass sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet (Formular 521); d) Erklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (Formular 521). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage eines Gewerbezentralregisterauszugs verlangen; e) Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurden (Formular 521). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage einer Bescheinigung in Steuersachen (steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung) verlangen; f) Erklärung, dass der Bewerber seine Mitarbeiter bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft verlangen. g) Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 3 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden; Die vorstehend unter a) bis g) geforderten Angaben stellen zugleich eine Mindestanforderung dar. Die auf Verlangen vorzulegenden Nachweise müssen in deutscher Sprache verfasst oder ggf. von einem amtlich anerkannten Übersetzer übersetzt, aktuell sein und noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat durch mindestens eine Referenz nachzuweisen, dass er in den letzten drei Jahren mindestens ein Projekt im Kontext der Verkehrs- und Zulaufsteuerung (z.B. ein Slotmanagementsystem) ausgeführt hat. Die Leistung, die als Referenz gewertet werden soll, muss bereits in Betrieb genommen sein. Die vorstehende Referenzanforderung stellt zugleich eine Mindestanforderung dar.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes (Eigenerklärung zur Eignung). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist diese nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch den Nachweis der Gewerbeanmeldung, der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle zu ersetzen. Die auf Verlangen vorzulegenden Nachweise müssen in deutscher Sprache verfasst oder ggf. von einem amtlich anerkannten Übersetzer übersetzt, aktuell sein und noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen. Die vorstehende Anforderung stellt eine Mindestanforderung dar.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat durch eine Eigenerklärung zu bestätigen, dass er bzw. kein Mitglied der Bietergemeinschaft einen Bezug zu Russland aufweist, sog. Eigenerklärungen zum Ausschluss von Russlandbezug.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: Einmalige Anschaffungskosten 30%

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: Jährlich wiederkehrende Kosten 30%

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Erfüllungsgrad der Anforderungen 30%. Auflistung aller Anforderungen in einem Spreadsheet (siehe Anlage „Spreadsheet 1.ZK“) mit der Möglichkeit zur Bewertung (Selbsteinschätzung) durch den Bieter.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität, Zukunftsfähigkeit, Projekt 10%. Auflistung aller Anforderungen in einem Spreadsheet (siehe Anlage „Spreadsheet 4.ZK“) mit der Möglichkeit zur Bewertung (Selbsteinschätzung) durch den Bieter.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E47249423>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E47249423>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Der AN stellt eine Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 5 % der Nettoauftragssumme. Die Gewährleistungsbürgschaft hat dem vom AG zur Verfügung gestellten Muster zu entsprechen. Die Sicherheit für die Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung sämtlicher Mängelansprüche einschließlich Schadenersatz. Die Sicherheit für die Mängelansprüche ist nach Ablauf der Gewährleistungsfrist an den AN zurückzugeben, es sei denn, dass zu diesem Zeitpunkt bereits geltend gemachte gesicherte berechnete Ansprüche des AG noch nicht erfüllt sind. Dann darf er für diese Ansprüche einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten. Für Vorauszahlungen durch den AG hat der AN eine Vorauszahlungsrechnung zu stellen und Sicherheit in Höhe des Vorauszahlungsbetrages durch Vorauszahlungsbürgschaft nach dem Muster des AG zu leisten. Dies ist Fälligkeitsvoraussetzung für die jeweilige Vorauszahlung.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/01/2024 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen wird über die Bieterkommunikation kommuniziert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen.

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Duisburger Hafen AG

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Duisburger Hafen AG

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Duisburger Hafen AG
Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00011507
Postanschrift: Alte Ruhrorter Str. 42-52
Stadt: Duisburg
Postleitzahl: 47119
Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)
Land: Deutschland
E-Mail: mail@duisport.de
Telefon: 02038030
Internetadresse: <https://www.duisport.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Postanschrift: c/o Bezirksregierung Köln Zeughausstraße 2-10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 2211473045
Fax: +49 2211472889
Internetadresse: <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ebedb0af-c73b-4ff2-9690-6b6a7d18f466 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/12/2023 12:52:42 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 773175-2023

